

Niederschrift SOZ/006/2022

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Sozialausschusses
der Stadt Rheine
am 11.01.2022

Die heutige Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzende:

Frau Dr. Gertrud Hovestadt	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied/Vorsitzende
----------------------------	-----------------------	--------------------------

Mitglieder:

Herr José Azevedo	CDU	Ratsmitglied/1. Stellv. Vorsitzender
Herr Til Beckers	CDU	Ratsmitglied
Frau Evelyn Eggenkämper	BfR	Sachkundige Bürgerin
Frau Ute Ehrenberg	UWG	Sachkundige Bürgerin
Frau Melanie Ehrhardt	CDU	Ratsmitglied
Frau Annette Floyd-Wenke	DIE LINKE	Ratsmitglied
Frau Petra Gaasbeek	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundige Bürgerin
Herr Udo Hewing	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Frau Nina Homann-Eckhardt	CDU	Ratsmitglied
Herr Jörg Lewinski	FDP	Sachkundiger Bürger
Frau Tatjana Lücke	SPD	Sachkundige Bürgerin
Frau Elisabeth Meyer	CDU	Sachkundige Bürgerin
Frau Birgitt Overesch	CDU	Ratsmitglied
Frau Raphaela Scholz	CDU	Ratsmitglied
Frau Ulrike Stockel	SPD	Ratsmitglied/2. Stellv. Vorsitzende

beratende Sachkundige Einwohner:

Herr Claus Meier	Sachkundiger Einwohner f. Beirat für Menschen mit
------------------	---

Herr Johannes-Michael Bögge	Behinderung
	Sachkundiger Einwohner f. Familienbeirat
Frau Sophia van Es	Sachkundige Einwohnerin f. Seniorenbeirat

Vertreter:

Frau Gabriele Leskow	SPD	Vertretung für Frau Yvonne Köhler
Frau Helga Niedoba	CDU	Vertretung für Frau Simone Berkmann
Herr Vincenzo Pirone		Vertretung für Herrn Tobias Mersch
Herr Waldemar Vogel	CDU	Vertretung für Herrn Friedrich Theismann
Herr Lars Wever	SPD	Vertretung für Herrn Hans-Hermann Kwiecinski

Verwaltung:

Herr Raimund Gausmann	Beigeordneter
Frau Wiebke Gehrke	Leiterin Fachbereich 8
Herr Stefan Jüttner - von der Gathen	Stabsstelle Sozialdezernat
Herr Henrik Mersch	Schriftführer
Frau Milena Schauer	bis 17:55 Uhr
Frau Annette Wiggers	Leiterin Jugendamt

Entschuldigt fehlen:

Frau Dr. Hovestadt eröffnet die heutige Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Rheine.

Herr Gausmann erläutert, dass aktuell kein bestellter Schriftführer zur Verfügung steht. Auf seinen Vorschlag bestellt der Sozialausschuss gem. § 52 Abs. 1 in Verbindung mit § 58 Abs. 2 und 7 GO NRW Herrn Henrik Mersch zum Schriftführer für die Sitzung am 11.01.2022.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Waldemar Vogel wird von Frau Dr. Hovestadt in sein Amt eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

Auf Vorschlag von Herrn Gausmann beschließt der Sozialausschuss den TOP 9 der Einladung „Vorstellung Wohnraumversorgungskonzept“ im Anschluss an den TOP 1 der Einladung „Niederschrift Nr. 005 über die öffentliche Sitzung am 17.11.2021“ als neuen TOP 2 zu beraten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Auf Antrag von Frau Floyd-Wenke stellt Frau Dr. Hovestadt die Beschlussfähigkeit des Sozialausschusses fest.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 005 über die öffentliche Sitzung am 17.11.2021

Zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

Frau Ehrenberg bedankt sich für die zum TOP 20 „Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2022 - 2025, FB 8 - Schulen, Soziales, Migration und Integration, Produktgruppen 81 - 84“ übersandten Informationen zur Erhöhung der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft im Bereich des SGB II. Sie appelliert an die Vertreter des Kreistags sich weiterhin für eine Weitergabe der Mehreinnahmen an die Kommunen stark zu machen.

2. Vorstellung Wohnraumversorgungskonzept

Frau Schauer informiert anhand der als Anlage zur Niederschrift beigefügten Präsentation zu diesem Tagesordnungspunkt. Im Anschluss beantwortet Frau Schauer Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Eggenkämper fragt, ob die auf Folie 31 genannte Schaffung von 600 öffentlich geförderten Wohneinheiten bis 2025 in der Zahl von 745 öffentlich geförderten Wohneinheiten bis 2030 enthalten ist oder ob die genannte Zahl von 745 Wohnungen zusätzlich entstehen sollen.

Anmerkung der Verwaltung:

Die beiden Zahlen sind getrennt voneinander zu betrachten, so dass bis zum Jahr 2030 insgesamt 1.345 öffentlich geförderte Wohneinheiten entstehen sollen. Die Zahlen sind abgeleitet aus der Tabelle auf Folie 21 (zweitunterste Zeile „Neubau + Ersatzbedarf preisgünstiger Wohnungsbau gesamt“).

Herr Hewing sieht einen hohen Bedarf an sog. Seniorenresidenzen zu bezahlbaren Preisen um frühzeitige Altenheimaufnahmen zu vermeiden.

Frau Overesch weist in diesem Zusammenhang auf ein Projekt in Elte hin in dem eine alte Hofstelle in barrierefreien Wohnraum umgewidmet wurde, der generationsübergreifend genutzt wird. Kernpunkt dabei ist das selbständige Wohnen mit Selbstverantwortung und Nachbarschaften. Aus ihrer Sicht geht es nicht immer nur um Menschen mit erheblichen Behinderungen und hohen Ansprüchen an betreutem oder Service-Wohnen sondern vielfach auch um einfache Konzepte losgelöst von Trägern.

3. Informationen der Verwaltung

Arbeits- und Projektplanung:

Herr Gausmann stellt die Arbeits- und Projektplanung vor, die der Einladung beigelegt ist und fragt nach Änderungs- und Ergänzungswünschen.

Frau Gaasbeek bittet darum, zum Jahresbericht der Ausländerbehörde am 17.03.2022 auch deren Arbeit vorzustellen.

Frau Stockel schlägt vor, dass sich der Sozialausschuss mit Notunterkünften für wohnungslose Menschen mit Tieren, obdachlose Frauen und sog. Sleep-Ins beschäftigt.

Frau Ehrenberg regt an, das Thema Wohnraum für Menschen mit Behinderungen aufgrund der Aktualität in jeder der nächsten Sitzungen zu beraten.

Frau Floyd-Wenke bemängelt, dass die Arbeits- und Projektplanung zu einem großen Teil aus Berichtswesen besteht. Sie schlägt vor, die Arbeits- und Projektplanung in der nächsten Sitzung als ordentlichen Tagesordnungspunkt zu beraten.

Frau Overesch beantragt den Punkt Haushaltsmittel „Barrierefreiheit“ für die Märzsession aufzunehmen. Sie bittet um eine Aufstellung wie die Mittel aus 2020 in 2021 umgesetzt wurden und welche Planung es für diese Haushaltsmittel gibt.

Der Sozialausschuss verständigt sich darauf, die Arbeits- und Projektplanung in der nächsten Sitzung zu beraten und bittet die Verwaltung regelmäßig über das Thema Wohnraum für Menschen mit Behinderungen zu informieren.

Steifende Energiepreise - Strom- und Gassperren:

Herr Gausmann verweist auf die Informationen, die der Einladung beigelegt sind und erläutert, dass eine umfängliche Beantwortung der Fragen im Moment noch nicht möglich ist, da die Stadtwerke Rheine aktuell mit den Jahresabrechnungen beschäftigt sind. Sobald entsprechende Zahlen vorliegen, werden diese mitgeteilt und in einem zweiten Schritt sozialräumlich abgebildet.

Sozialplan Alter:

Herr Gausmann informiert über die Sitzung der Steuerungsgruppe „Sozialplan Alter, die am 09.02.2022 in der Zeit von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr tagen wird. Eine Einladung an die Fraktionen erfolgt noch.

Sozialbericht:

Herr Gausmann teilt mit, dass zur Vorbereitung des Sozialberichts für den 25.01.2022 ab 17:00 Uhr eine Sitzung geplant ist, zu der die Fraktionen offiziell eingeladen werden.

4. Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

5. Informationen aus dem Integrationsrat

Frau Dr. Hovestadt teilt mit, dass Herr Aljasem erkrankt ist und liest folgenden Bericht des Herrn Aljasem vor:

*Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
Sehr geehrte Mitglieder der Fraktionen
Sehr geehrte Damen und Herren,*

Ich wünsche allen ein frohes neues Jahr und vor allem viel Gesundheit.

Aktivitäten des Integrationsrates:

Im Rahmen seiner Aktion „Rheinischer Migrationsorganisationen stärken und fördern“ haben Mitglieder des Integrationsrates der Stadt Rheine mehrere Migrantenselbstorganisationen besucht und ihnen über den Zuschuss des Integrationsrates informiert.

Es war für uns im Integrationsrat äußerst wichtig, die Entstehungsgeschichten, Aktivitäten, Schwierigkeiten und vor allem die Erfolge dieser Vereine zuzuhören.

Wir versuchen jetzt Vertrauensbrücken zu bauen und die Zusammenarbeit mit den Migrantenselbstorganisationen zu beleben, da eine Migrationspolitik ohne Beteiligung und Mitwirkung der Migrantenselbstorganisationen nicht zielführend ist.

In diesem Jahr werden wir durch die Zusammenplanung von Aktionen und Aktivitäten die Zusammenarbeitsbeziehungen zu allen Migrantenselbstorganisationen nachhaltig stärken.

Am 08.01.2022 haben sich die Mitglieder des Integrationsrates im Begegnungszentrum „Mitte 51“ getroffen. Dort haben sie die Arbeit des Integrationsrates im letzten Jahr bewertet und Ideen gesammelt und Ziele für 2022 gesetzt, außerdem haben sie über den Integrationspreis und seine Verleihungskriterien diskutiert. Diese Bewertung, Ideen und Ziele werden in der nächsten offiziellen Sitzung im Februar detailliert besprochen.

Ich bedanke mich bei allen für die tolle Zusammenarbeit im letzten Jahr und wünsche mir und Ihnen viel Erfolge und Freude im Jahr 2022

6. Informationen aus dem Beirat für Menschen mit Behinderung

Ein Bericht liegt nicht vor, da seit der letzten Sitzung des Sozialausschusses keine Beiratssitzung stattgefunden hat.

7. Informationen aus dem Seniorenbeirat

Ein Bericht liegt nicht vor, da seit der letzten Sitzung des Sozialausschusses keine Beiratssitzung stattgefunden hat.

8. Informationen aus dem Familienbeirat

Herr Bögge berichtet, dass sich der Familienbeirat in der letzten Sitzung im Dezember intensiv mit dem Familienbericht beschäftigt hat. Als Ausblick steht in den nächsten Wochen ein Gespräch des Familienbeirates mit der Verwaltungsspitze an.

9. Bestellung von Frau Atrott zur Schriftführerin Vorlage: 007/22

Beschluss:

Der Sozialausschuss bestellt gem. § 52 Abs. 1 in Verbindung mit § 58 Abs. 2 und 7 GO NRW Frau Andrea Atrott ab dem 01.02.2022 zur Schriftführerin.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Wohnraum für Menschen mit Behinderungen Vorlage: 004/22

Herr Gausmann verweist auf die Vorlage und ergänzt, dass für den 03.03.2022 um 17:00 Uhr eine Informationsveranstaltung zum Thema Wohnraum für Menschen mit Behinderungen in der Stadthalle geplant ist. Eine formelle Einladung folgt. Als Beteiligte sind bisher folgende Stellen und Einrichtungen vorgesehen:

- Kreis Steinfurt
- Landschaftsverband Westfalen-Lippe
- Liegenschaftsabteilung der Stadt Rheine
- Arbeiterwohlfahrt
- Caritasverband
- CeBeeF
- Wittekindshof
- Verein Leben und Wohnen
- Runder Tisch „Wohnen“

Herr Hewing schlägt vor, auch das Deutsche Rote Kreuz als möglichen Träger anzusprechen.

Frau Stockel schlägt vor, auch die Lebenshilfe im Kreis Steinfurt als möglichen Träger anzusprechen.

Im Anschluss beantwortet Herr Gausmann Fragen der Ausschussmitglieder.

Kenntnisnahme:

Der Sozialausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

11. Anfragen und Anregungen

Herr Meier regt an, dass bei der Bildung von politischen Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen auch die betroffenen Beiräte mit einem Vertreter berücksichtigt werden.

Herr Gausmann führt aus, dass bei den anstehenden Projekten die betroffenen Beiräte beteiligt sind.

Ende der Sitzung: 18:55 Uhr

Dr. Hovestadt
Ausschussvorsitzende